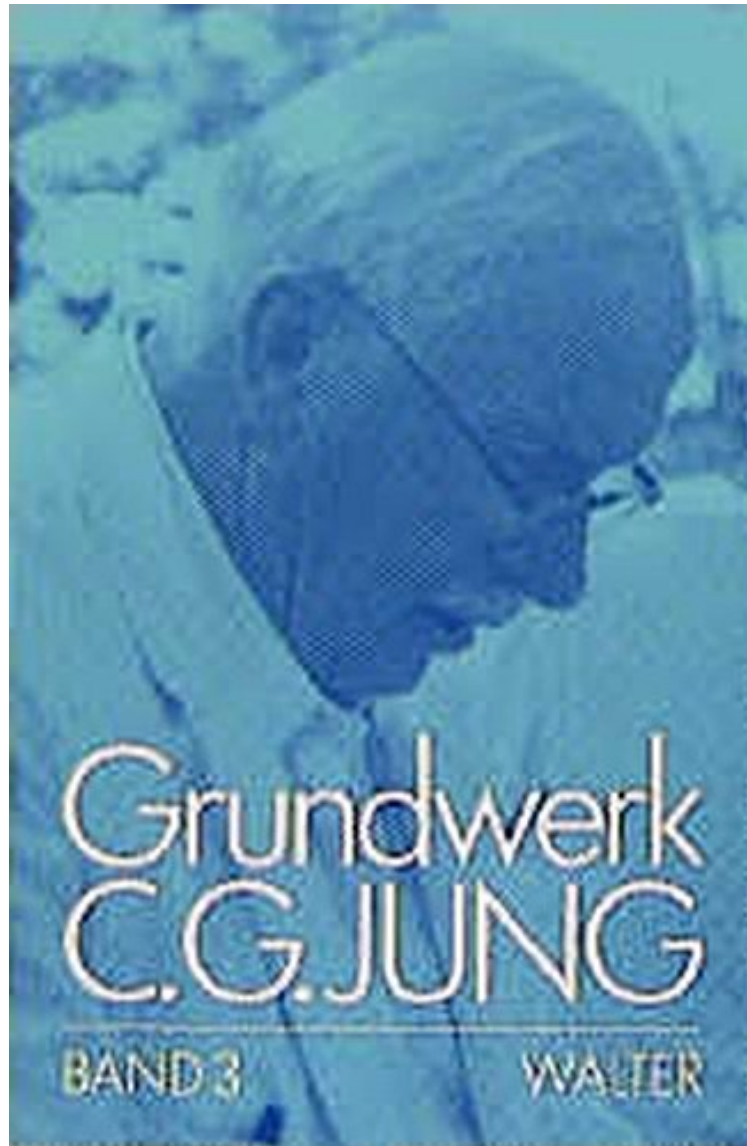


[Read now] Grundwerk C. G. Jung, 9 Bde., Bd.3, Persönlichkeit und bertragung

Grundwerk C. G. Jung, 9 Bde., Bd.3, Persönlichkeit und bertragung

Von C.G. Jung

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #202351 in BcherVerffentlicht am: 1999-01-01Abmessungen: 7.87 x .98b x 5.16l, Einband: Broschiert320 Seiten | File size: 66.Mb

Von C.G. Jung : Grundwerk C. G. Jung, 9 Bde., Bd.3, Persönlichkeit und bertragung before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Grundwerk C. G. Jung, 9 Bde., Bd.3, Persönlichkeit und bertragung:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen13 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Immer ist das Leben eine Fahrt zwischen Skylla und CharybdisVon M. ThomasDer dritte Band der Grundwerke Carl Gustav Jungs beinhaltet zwei Themen-komplexe. Der erste Teil befasst sich mit der Beziehung des Bewussten zum

Unbewussten. Die Trennung des Unbewussten in persnliches und kollektives Unbewusste wurde bereits im Grundwerk 'Archetyp und Unbewusstes' ausfhrlich erlutert. Das kollektive Unbewusste, die 'Kollektivpsyche' beschrnkt die Individualitt. Unter dem Eindruck des nationalsozialistischen Terrorregimes schreibt Jung: Eine groe Gesellschaft, aus lauter trefflichen Menschen zusammengesetzt, gleicht an Moralitt und Intelligenz einen groen, dummen und gewaltttigen Tier'. Die Assimilation des Unbewussten kann nach Jung zwei unterschiedliche Erscheinungen bewirken: ein bersteigertes Selbstbewusstsein bis hin zur Aufgeblasenheit einerseits und ein vermindertes Selbstwertgefhl mit Resignation auf der anderen Seite. Die Zerstrung dieser Maske (persona) setzt voraus dass das Bewusstsein imstande ist, die vom Unbewussten produzierten Inhalte zu assimilieren, d.h. zu verstehen und verarbeiten'. Bei dem Versuch, die Individualitt aus der Kollektivpsyche zu befreien besteht die Gefahr, dass die persona auf eine regressive Stufe zurckflht und dauerhaft geschdigt wird. Der Mensch traut sich nicht einmal mehr Dinge zu, die er frher leicht vollbringen konnte. Jung weist darauf hin, dass die Individuation im Gegensatz zum Individualismus nicht die Heraushebung des Menschen aus der Gesellschaft zum Ziele hat sondern eine bessere Erfllung der kollektiven Bestimmung. Nur wenn der Mensch sein Bewusstes (Ich') und sein Unbewusstes (nicht-Ich') in Einklang bringt, gelangt er zu seinem Selbst'. Da alles Unbewusste projiziert ist, wird die Mutter (Anima') erste Trgerin bzw. der Vater (Animus') erster Trger des Seelenbildes und nicht selten Vorbild fr die Partnerwahl. Mit der Erkenntnis, dass sich die Menschheit in der groen Hauptsache psychologisch noch im Kindheitszustand befindet und die meisten der Autoritt (Mana-Persnlichkeit'), der Fhrung und des Gesetzes bedrfen, schliet der erste Teil. Der zweite Teil widmet sich der Psychologie der bertragung. Hierbei wird bekanntlich vom Patienten das Unbewusste auf den Arzt projiziert, der dadurch zum Vater oder zur Mutter-Imago wird. hnlich wie Freund misst Jung der bertragung eine hohe Bedeutung bei und sieht dies gleichsam als 'schicksalsbedingte Begleiterscheinung' des Arztberufes an. Wie in seinem Werk 'Symbol und Libido' weist Jung auch hier auf die bedeutende Rolle der Kirche als groes psychotherapeutisches System mit ihrem kaum zu berbietendem Wissen um die Geheimnisse der Seele' hin. Dennoch liegt der Makel des 400 Jahre whrenden Schisma ber der Christenheit. Im Abfall vieler Menschen von der Konfession sieht Jung ein Zeichen fr die Rckbesinnung auf das Reich Gottes im Herzen des Menschen'. Damit ist bereits der bergang zur Alchemie geschaffen. Das bertragungs-phnomen wird am Beispiel einer Bilderserie aus dem Rosarium Philosophorum dargestellt. Jung vergleicht die bedeutende Rolle der alchemistischen Symbolik mit der zentralen Bedeutung der bertragung des therapeutischen Prozesses, gesteht aber auch ein, dass dies als bloer Versuch' zu werten sei, dem keineswegs eine abschlieende Bedeutung zukommen solle.

Produktbeschreibung Jung, C.G.: Grundwerk. Band 3: Persnlichkeit und bertragung. Olten, Walter 1984. 314 S. Br.

Kurzbeschreibung Die Beziehungen zwischen dem Ich und dem Unbewuten; I. Die Wirkungen des Unbewuten auf das Bewusstsein; Das persnliche und das kollektive Unbewute; Die Folgeerscheinungen der Assimilation des Unbewuten; Die Persona als ein Ausschnitt aus der Kollektivpsyche; Die Versuche zur Befreiung der Individualitt aus der Kollektivpsyche; II. Die Individuation; Die Funktion des Unbewuten - Anima und Animus; Die Technik der Unterscheidung zwischen dem Ich und den Figuren des Unbewuten; Die Mana-Persnlichkeit; Die Psychologie der bertragung; Die Bilderserie des Rosarium Philosophorum als Grundlage fr die Darstellung der bertragungsphnomene ber den Autor und weitere Mitwirkende Carl Gustav Jung wurde am 26. Juli 1875 in Kesswil in der Schweiz geboren. Er studierte Medizin und arbeitete von 1900 bis 1909 an der psychiatrischen Klinik der Universitt Zrich (Burghlzli). 1905 bis 1913 war er Dozent an der Universitt Zrich, 1933 bis 1942 Titularprofessor an der ETH und 1943 Ordentlicher Professor fr Psychologie in Basel. Jung gehrt mit Sigmund Freud und Alfred Adler zu den drei Wegbereitern der modernen Tiefenpsychologie. Er entwickelte nach der Trennung von Sigmund Freud (1913) die eigene Schule der Analytischen Psychologie. C. G. Jung starb am 6. Juni 1961 in Ksnacht.